

3. 563. a (1) Nr. 17186.
Konkurs - Kundmachung.

(Wegen Besetzung der Translatorsstelle bei der k. k. steier. illyr. k. k. Finanzlandes-Direktion in Graz.)

Bei der k. k. steier. illyr. k. k. Finanzlandes-Direktion kommt die Stelle des nach Rang, Gehalt und Vorrückung in den Konkretalstand der Finanzkonzipisten mit Rücksicht auf die, für diese systemisirten Gehaltsklassen jährlicher 800 fl., 700 fl. und 600 fl. eingereichten Translators für die vorkommenden amtlichen Uebersetzungen aus der italienischen in die deutsche Sprache und umgekehrt definitiv zu besetzen.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre Bezeichnung für den Dienstposten der Frage in Beziehung auf die erforderlichen Sprachkenntnisse durch eine eigene, bei ihrer vorgesezten Behörde abzulegende Prüfung zu erproben, und die mit dem, von der betreffenden Behörde anzuschließenden Prüfungs-Elaborate, dann mit den Nachweisungen über ihr Lebensalter, Religionsbekenntniß, Stand, tadelloses, politisches und sittliches Verhalten, bisherige Dienstleistung, dann die zurückgelegten juridisch-politischen Studien, und die mit entsprechendem Erfolge bestandene Obergerichts-Prüfung belegten Gesuche, längstens bis 30. Oktober 1854 im vorgeschriebenen Dienstwege hierher einzubringen, und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten bei dieser k. k. Finanzlandes-Direktion verwandt oder verschwägert sind.

k. k. Finanzlandes-Direktion für Steiermark, Krain und das Küstenland.
Graz am 16. September 1854.

3. 561. a (1) Nr. 9785.
Kundmachung.

Am 7. Oktober d. J. Vormittags um 11 Uhr wird hieramts die Verhandlung wegen Ueberlassung der Schubvorspannleistung in der hierortigen Schubstation für das Verwaltungsjahr 1855 vorgenommen werden, wozu Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 21. September 1854.

3. 557. a (3) Nr. 8831.
Kundmachung.

Zur Sicherstellung der Vorspannbeistellung während des Verwaltungsjahres 1855, im Bereiche dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft, wird die Verpachtung im Wege der Minuendo-Lizitation, jedesmal zwischen 10 - 12 Uhr Vormittags, und zwar für die Station Neustadt am 27. September 1854 in dieser Amtskanzlei, für die Station Landstraß und Munkendorf am 28. September 1854 in der Amtskanzlei des k. k. Steueramtes Landstraß, und für die Station Gurkfeld am 29. September 1854 in der Amtskanzlei der k. k. Bezirks-Expositur Gurkfeld abgehalten werden.

Hiezu werden Pachtlustige mit dem Beifügen eingeladen, daß hiebei ein Badium mit 100 fl. zu erlegen und dieser Betrag vom Mindestbieter als Kaution einzulassen sein wird. Indem bemerkt wird, daß die sonstigen Versteigerungsbedingungen während der Amtsstunden hieramts eingesehen können, wird beigesetzt, daß für jede der bezeichneten Marschstationen auch schriftliche Offerte angenommen werden, welche jedoch vor der 10ten Vormittagsstunde des Lizitationstages an die Lizitations-Kommission einlangen und mit dem Badium belegt sein müssen.

Neustadt am 17. September 1854.
Der k. k. Bezirkshauptmann:
Mordax.

3. 555. a (2) B. D. Nr. 3170/1854.
Lizitations-Kundmachung.

Nachdem bei der am 9. September 1854 zu Ratshach abgehaltenen Lizitation, wegen Hintan-

gabe des, zu Folge Intimates der hohen k. k. Landesregierung vom 11. Juli d. J., 3. 7486, von dem hohen k. k. Handelsministerium unterm 25 Juni 1854, 12534, im Kostenbetrage von 10744 fl. 40 kr. bewilligten Hufschlagbaues im D. 3. III7 bis IV10 der Save, nächst Piauško, kein günstiges Resultat erzielt wurde, so wird am 10. Oktober d. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr bei der gefertigten Landesbaudirektion eine neuerliche Ausbietungs-Verhandlung abgeführt werden.

Von der oben angeführten Summe entfallen:

a auf Erdarbeiten	2081 fl. 26 kr.
b » Steinwurfherstellung	2506 » 46 »
c » Pflasterherstellung	6106 » 28 »
und d für die Aufstellung einer Bauhütte	50 » - »

zusammen 10744 fl. 40 kr.

Zu dieser Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Beifügen eingeladen, daß die bezüglichen Pläne, das Einheitspreisverzeichnis, der summarische Kostenüberschlag und die Baubedingnisse bei der Baudirektion in den gewöhnlichen Amtsstunden zu Jedermanns Einsicht aufliegen, weshalb auch vorausgesetzt wird, daß jedem Lizitanten zur Zeit der Verhandlung nicht allein die allgemeinen Bedingnisse für die Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die speziellen Verhältnisse und Bedingnisse des ausgetretenen Hufschlagbaues bekannt sind.

Jeder Bauwerber hat vor dem Beginne der mündlichen Lizitation das fünfprozentige Badium pr. 537 fl. 14 kr., entweder in barem Gelde, oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Kurse, oder mittelst vorschriftsmäßig geprüfter Hypothekar-Verschreibung zu erlegen, welches, wenn er nicht Ersteher bleibt, gleich nach beendeter Lizitation wieder zuckerfolgt werden wird.

Schriftliche Offerte, wenn sie berücksichtigt werden sollen, müssen vor dem Beginne der mündlichen Ausbietung d. i. bis 10 Uhr Vormittags am Lizitationstage bei der Baudirektion einlangen, und sind auf einem 15 kr. Stempel nach dem unten beigefügten Formulare auszufertigen.

In dem Offerte muß das Anbot nicht nur mit Ziffern, sondern auch mit Buchstaben deutlich geschrieben angeführt sein, und es kommt demselben das oben erwähnte Badium entweder in Barem, oder eine amtliche Bestätigung über den Erlag desselben bei einer öffentlichen Kasse anzuschließen.

Mit Beginn der mündlichen Ausbietung wird kein schriftliches, nach Schluß der Ersten aber überhaupt kein Anbot angenommen, und es erhält bei gleichen mündlichen und schriftlichen Anboten das mündliche, bei zwei gleichen schriftlichen Anboten das früher eingelangte den Vorzug. Es wird hiemit ausdrücklich bedungen, daß der Bestbieter bei dieser Lizitation mit seinem Anbote dem hohen Aerar selbst dann verbindlich bleibt, wenn neuerliche Lizitationsverhandlungen stattfinden sollten, während die Verbindlichkeit des hohen Aerars mit der erfolgten Ratifikation des Bestbotes beginnt.

Von der k. k. Landesbaudirektion für Krain.
Laibach am 18. September 1854.

Adresse des Offertes
An die k. k. Landes-Baudirektion.
in Laibach

Anbot
für den Hufschlagbau in D. 3. III7 bis IV10 der Save bei Piauško.

Offert.

Ich Endesunterzeichneter erkläre hiemit, die Pläne, Bedingnisse, Preisverzeichnis und den summarischen Kostenüberschlag des in der Kundmachung vom 18. September d. J., 3. 3170, angeführten Hufschlagbaues im D. 3. III7

bis IV10 der Save eingesehen und wohlverstanden zu haben, und verpflichte mich, diesen Bau genau nach den vorliegenden Plänen und Bedingnissen um den Betrag von (hier kommt das Anbot mit Ziffern und Buchstaben ausgedrückt, anzuführen) vollkommen klaglos in der vorgeschriebenen Zeit zur Ausführung zu bringen, zu welchem Behufe ich das 5% Badium pr. . . fl. . . kr. im Barem anschließe (oder laut des zuliegenden Legscheines bei der k. k. Kassa zu deponirt habe).

Name des Wohnortes
Name und Charakter
des Differenten.

3. 1503. (1) Nr. 4118.
Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach in Krain wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Paul Alois Grafen v. Auersperg und seinen gleichfalls unbekannt Erben mittelst gegenwärtigen Edikts erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Paul Auer, Eigenthümer der in der Gradischa-Borstadt zu Laibach liegenden, im vormals magistratlichen Grundbuche sub Rekt. Nr. 676 vorkommenden Wiese, die Klage sub praes. 4. September l. J., 3 4022, eingebracht und um Verjähr- und Erlöschenerklärung jeden Anspruches aus dem seit 14 April 1794, intab. Schuttscheine d. d. 9. Jänner 1794, pr. 6300 fl., gebeten.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten und seiner Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil selbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung, und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Anton Rack als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Zur Verhandlung dieser Rechtsache wird die Tagsetzung auf den 18. Dezember d. J. 9 Uhr Früh angeordnet.

Herr Paul Alois Graf v. Auersperg und dessen Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Herrn Dr. Rack, Rechtsbeistand an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Landesgericht Laibach am 12. September 1854.

3. 1489. (2) Nr. 4725.
Edikt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird allgemein kund gemacht:

Es sei auf Ansuchen des Herrn Dr. Johann v. Premierstein von Sessana, in die exekutive Feilbietung des, dem Markus Sever von Budaine gehörigen und laut Schätzungsprotokoll vom 18. Mai 1854, Zahl 3430, auf 1223 fl. bewertheten, im Grundbuche des Gutes Premierstein sub Urb. Nr. 94, Rektif. Nr. 14 vorkommenden Huththeiles, wegen dem Exekutionsführer schuldigen 196 fl. gewilliget, und es seien zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den 12. Oktober, dann den 16. November und den 21. Dezember 1854, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet, daß obige Feilbietungsobjekte bei der letzten Tagsetzung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach den 1. August 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:
Loger.

3. 523. a (2)

E d i k t.

Nr. 5614.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf werden nachstehende, zur Militärstellung berufene, aber nicht erschienene Individuen aufgefordert, ungesäumt zur Militärwidmung hieramts zu erscheinen, und zwar:

Post-Nr.	Zu- und Taufname	Geburtsort	Haus-Nr.	Orts-gemeinde	Geburtsjahr	Anmerkung.
----------	------------------	------------	----------	---------------	-------------	------------

Gerichtsbezirk Kronau:

1	Koschier Peregrin	Boog	11	Kronau	1834	
---	-------------------	------	----	--------	------	--

Gerichtsbezirk Radmannsdorf:

1	Gasperin Anton	Motte	2	Bresniz	1832	Aus den frühern Rekrutierungen.
2	Potozhnik Georg	Woh. Wellach	32	Weldes	1831	
3	Mullei Josef	Smokutsch	—	Bresniz	1830	
4	Furgelle Josef	Unter Ottok	32	Möschnach	1827	
5	Schoklitsch Franz	Podjelle	10	Mitterdorf	1833	
6	Suppan Josef	Usp	25	Obergörjach	1832	
7	Pogazhnik Valentin	Dobraua	3	Duffische	1831	
8	Walloch Josef	Ischerniuh	4	Möschnach	»	
9	Zeglitsch Valentin	Breslach	6	»	»	
10	Meglitsch Andreas	Verbnach	5	»	»	
11	Beraus Primus	Smokutsch	24	Bresniz	1829	Aus der 1. Rekrutierung des Jahres 1854.
12	Koroschiz Matthäus	Kopriunik	6	Mitterdorf	»	
13	Bidiz Johann	Duffische	6	Duffische	»	
14	Balloch Jakob	Smokutsch	31	Bresniz	1834	
15	Benedizhiz Johann	Lipenza	4	Dobraua	»	
16	Kozianz Johann	Podjelle	16	Mitterdorf	»	
17	Malli Anton	Radmannsdorf	30	Radmannsdorf	»	
18	Miklaushiz Franz	Breslach	37	Möschnach	»	
19	Mullei Johann	Smokutsch	13	Bresniz	»	
20	Negro Stefan	Laufen	66	Laufen	»	
21	Pogazhnik Johann	Kerschdorf	8	Duffische	»	Aus der 2. Rekrutierung des Jahres 1854.
22	Pogazhnik Michael	Presrenach	5	Dobraua	»	
23	Praprotnik Franz	Oberdobraua	14	»	»	
24	Keppe Johann	Kropp	—	Kropp	»	
25	Koschizh Simon	Reifen	21	Weldes	»	
26	Kounik Martin	Feistritz	80	Feistritz	»	
27	Schlieber Jakob	Presrana	10	Dobraua	»	
28	Schranz Kasper	Menkusch	14	Obergörjach	»	
29	Schiller Johann	Welban	7	Bresniz	»	
30	Slamnik Josef	Scherouniz	2	Bresniz	»	
31	Ischebau Andreas	Laufen	71	Laufen	»	
32	Zerkounik Jakob	Kamne	27	Feistritz	»	
33	Erchen Simon	Kerschdorf	7	Duffische	1833	
34	Gogalla Matthäus	Koreithen	11	Weldes	»	
35	Pogazher Thomas	Weldes	16	»	»	
36	Tanz Johann	Pallovitsch	1	Löschach	1832	
37	Krivizh Johann	Woh. Wellach	12	Weldes	1831	

Flüchtlinge wegen Ausbleibens von der Superarbitrirung:

38	Pintar Josef	Unter Leibniz	13	Lanzovo	1834
39	Pogazhnik Jakob	»	2	»	1833
40	Rosmann Anton	Posauz	—	Laufen	»
41	Stroj Martin	Lipinza	6	Dobraua	»
42	Petrtsch Leonhard	Kuplenik	14	Weldes	1832
43	Smollei Matthäus	Bresniz	1	Bresniz	1831
44	Media Jakob	Saviz	1	Feistritz	»
45	Pesial Georg	Presrene	1	Dobraua	»
46	Rosmann Johann	Saviz	34	Feistritz	1830
47	Schoklitsch Anton	Lees	20	Lees	1829
48	Schuden Blas	Goriusch	39	Mitterdorf	»

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 4. September 1854.

3. 1491. (2)

E d i k t.

Nr. 4800.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es habe die exekutive Feilbietung der, auf Mathias Witreich vergewährten, zu Malgern Nr. 3 gelegenen, im Grundbuche sub Rektf. Nr. 253 und 238 vorkommenden, laut Protokoll ddo. 10. Juni 1853, 3. 3593, auf 800 fl. bewertheten 1/2 Urb. Hube, wegen dem Herrn Josef Braune von Gottschee, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 16. Juli 1852, Zahl 3847, schuldiger 200 fl. c. s. c., bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 7. Oktober, auf den 7. November und auf den 6. Dezember 1854, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Gottschee mit dem Anhang bestimmt, daß obige Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gottschee am 6. August 1854.

3. 1484. (2)

E d i k t.

Nr. 3898.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Derganz von Oberlaase, H.-Nr. 3, die exekutive Feilbietung der, dem Mathias Malnerizh von Semizh Nr. 26, gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. C.M. geschätzten Realitäten als:

- a) des in Semizh sub H.-Nr. 26 vorkommenden, im Grundbuche der Pfarrgült Semizh sub Urb. Nr. 42 vorkommenden Hauses, Viehstalles, der Dreschteme, des Ackers und des ober und unter dem Hause liegenden Weingartens und
- b) der im Grundbuche des Gutes Semizh sub Cur. Nr. 191 und 841 vorkommenden 3 Weingärten, wegen aus dem Vergleiche ddo. 3. November 1853, 3. 5385 schuldigen 243 fl. 20 kr. sammt Exekutionskosten bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 5. Oktober, auf den 4. November und auf den 4. Dezember 1854, jedesmal Vormittags von 9 — 12 in loco der Realitäten mit dem Beisatze angeordnet, daß die Rea-

litäten nur bei der 3. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchs-extrakt, die Lizitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können täglich hieramts eingesehen werden.

Möttling am 14. August 1854.

3. 1483. (2)

E d i k t.

Nr. 3012.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei mit diegerichtlichem Bescheide vom 12. August 1854, Nr. 3839, die exekutive Feilbietung der zu Gunsten des Beklagten Andreas Jatzlich von Windischdorf Nr. 33, Gerichtsbezirk Gottschee, auf der, dem Marko Stefanizh von Steindorf Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche der D. N. D. Komenda Möttling sub Rektf. Nr. 113 vorkommenden Halb-hube sichergestellten Forderungen, als:

- a) der mit dem Vergleiche ddo. 21. Juli et intab. 21. November 1851 hastenden Forderung von 438 fl. c. s. c., und
- b) der aus dem Schuldscheine ddo. 8 Juni 1852 et intab. 14. Mai 1853 herrührenden Forderung von 96 fl.; ferner
- c) der auf dem, in demselben Grundbuche sub Rektf. Nr. 163 vorkommenden, dem Martin Schugel von Oberlequiz Nr. 22 gehörigen Hube, mit dem Schuldscheine vom 11. Juni 1851 intabulirten Forderung von 50 fl. c. s. c., und endlich
- d) der auf den, im Grundbuche der Herrschaft Möttling sub Kurr. Nr. 794 vorkommenden, der Katharina Stefanizh von Bidoschizh Nr. 18, gehörigen Weingärten, mit dem Schuldscheine vom 13. Dezember 1849, am 30. Jänner 1850 intabulirten Forderung von 90 fl. c. s. c., wegen dem Herrn Karl Pachner, Handelsmann in Laibach, aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 7. Februar 1852, 3. 621, schuldigen 555 fl. 22 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme 3 Feilbietungs-

auf den 9. Oktober
auf den 30. Oktober
und auf den 20. November } 1854,

jedesmal Vormittags von 8 — 12 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt, daß die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung um den Betrag, auf welchen die betreffenden Urkunden lauten, oder über demselben, bei der dritten aber auch unter dem erwähnten Betrage dem Meistbietenden gegen bare Bezahlung hintangegeben werden.

Die neuesten Grundbuchs-extrakte und Lizitationsbedingungen können täglich hiergerichts eingesehen werden.
Möttling am 12. August 1854.

3. 1507. (2)

E d i k t.

Nr. 6099.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Einschreiten des Herrn Anton Schniderschizh von Feistritz in die exekutive Feilbietung der, dem Johann Samfa von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wodelsberg sub Urb. Nr. 415 vorkommenden, gerichtlich auf 655 fl. 20 bewertheten 1/4 Hube, wegen schuldigen auf gewilliget, und es seien hiezu die Tagsatzungen auf den 23. Oktober, auf den 23. November und auf den 23. Dezember l. J., jedesmal Vormittags von 9 — 12 in loco der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei den zwei ersten Feilbietungen nur wenigstens um den Schätzungswert, bei der 3. Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, der Grundbuchs-extrakt und das Schätzungsprotokoll können täglich hieramts eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 12. September 1854.

3. 1508. (2)

E d i k t.

Nr. 5255.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Anton Schniderschizh senior, und rücksichtlich dessen noch unbekanntem Erben hiemit bekannt gemacht:

Es sei demselben zur Empfangnahme des in der Exekutionsführung des Anton Schniderschizh junior wider Johann Kuderza von Bazh, erfolgten Real-feilbietungsbescheides vom Heutigen, ein Curator ad actum, in der Person des Herrn Josef Wallentzschitsch, k. k. Postmeister zu Feistritz, aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 11. September 1854.